

Pressemitteilung

Eröffnung: Mit Publix gewinnt Berlin ein einzigartiges Innovationszentrum zur Stärkung von Medienvielfalt und Demokratie

Die Initiative der Schöpflin Stiftung wird eine Arbeitsstätte für mehr als 30 Organisationen – darunter Correctiv, Reporter ohne Grenzen, Netzwerk Recherche und Lie Detectors. Ab dem 12. September startet das Eröffnungsprogramm, mit Open House für die Öffentlichkeit am 15. September und wöchentlichen Veranstaltungen.

Berlin, 10. September 2024 – Es ist eine Premiere: In Berlin eröffnet Publix – das erste Haus für Journalismus und Öffentlichkeit. Publix ist Kompetenzzentrum und Ort für Wissenstransfer, Vernetzung und Innovation gleichermaßen. Hier wird Journalismus und die Rolle von Journalist:innen in der Demokratie neu gedacht und länderübergreifend an Lösungen gearbeitet, die helfen, die Krise der öffentlichen Information und Meinungsbildung zu überwinden. Mit dieser Ausrichtung ist Publix einzigartig in Deutschland und Europa.

Maria Exner, Intendantin von Publix: „Demokratie kann nur dort bestehen, wo sich Menschen aus vielen verlässlichen Quellen informieren und eine eigene Meinung bilden können. Diese Grundlage der Demokratie ist in Gefahr. Misstrauen, Desinformation und Hatespeech greifen um sich. Guter Journalismus braucht jetzt Unterstützung. Publix will alle zusammenbringen, die entschlossen für den Wert unabhängiger Information eintreten. Publix sieht sich als Haus der Zuversicht. Als ein Ort, an dem sich der Journalismus für morgen neu erfinden kann.“

Arbeiten, Produzieren, Diskutieren – und eine Kantine für alle

Ganz praktisch ist Publix eine Arbeitsstätte mit rund 350 Arbeitsplätzen. Das Haus steht in Berlin-Neukölln, in der Hermannstraße 90. Es bietet auf 4.000 Quadratmetern Platz für mehr als 30 Organisationen und 120 Coworker:innen aus dem breiten Spektrum der Meinungsbildung – für Redaktionen und freie Journalist:innen, für NGOs und Anbieter:innen von Medienkompetenzprogrammen. Zu den ersten Nutzer:innen zählen etwa Correctiv, Reporter ohne Grenzen und Netzwerk Recherche. Sie finden bei Publix hervorragend ausgestattete und geschützte Arbeitsbedingungen. Hochwertige Produktionsstudios und Veranstaltungsräume sind weitere Möglichkeiten, Publix zu nutzen. In neun Ateliers können Gäste des Hauses Arbeit und Übernachtung verbinden. Alle Nutzer:innen leisten einen Beitrag zum Betrieb und Erhalt. Die Publix-Kantine und ein großer Garten stehen allen im Haus und der Nachbarschaft offen.

Publix bietet darüber hinaus ein umfangreiches Programm an. Neben Fachkonferenzen und Workshops für Profis aus Medien, Politik und Zivilgesellschaft richtet sich dieses auch an die breite Öffentlichkeit, um über Journalismus und seine Bedeutung für die Demokratie zu informieren und redaktionelle Kompetenzen zu vermitteln. Konkret hat Publix die Gründung des *Media Forward Funds* vorbereitet, der im Herbst erstmalig journalistische Geschäftsmodelle in Deutschland, Österreich und der Schweiz fördern wird, bietet mit dem

Nina-Grunenberg-Fellowship eine vierwöchige Weiterbildung im Bildungsjournalismus und entwickelt aktuell ein ähnliches Programm für Technologie-Journalismus.

Zur Eröffnung lädt das Publix-Team gemeinsam mit den Organisationen im Haus zu mehreren Veranstaltungen ein. Bei einer Fachkonferenz am 12. September sprechen u.a. Wikimedia-Vorständin Franziska Heine, der vielfach ausgezeichnete Nachrichtenfotograf Mads Nissen und Rasmus Kleis Nielsen, Direktor des Reuters Institut in Oxford.

Feierlich eröffnet wird das Haus am Abend des 13. September unter anderem mit einer Rede der Staatsministerin für Kultur und Medien, Claudia Roth; erwartet werden 400 Gäste aus Medien, Politik und Zivilgesellschaft, darunter TV-Moderator Louis Klamroth und Medienmanagerin Julia Jäkel.

Staatsministerin Claudia Roth: „Zuverlässige journalistische Berichterstattung mit sorgfältig recherchierten Informationen sind Kompass und Karte des demokratischen Meinungsbildungsprozesses. Um den Herausforderungen unserer Zeit – wie der zunehmenden Desinformation, dem Vertrauensverlust gegenüber den Medien oder steigende Kosten – erfolgreich begegnen zu können, müssen im Journalismus neue, innovative Wege gefunden werden. Mit Publix entsteht nun ein Netzwerk, das die Zukunft unserer Medienvielfalt mit konkreten Projekten und Innovationen stärkt.“

Am Open House Tag am 15. September richtet sich ein Programm rund um Podcasting, Recherchetechniken und Quellencheck an Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Neukölln und ganz Berlin.

Die Schöpflin Stiftung hat Publix ins Leben gerufen

Initiiert wurde Publix von der Schöpflin Stiftung. Im Austausch mit Correctiv-Gründer David Schraven entstand im Jahr 2017 die Idee für das Journalismushaus. Seit vielen Jahren setzt sich die von dem Unternehmer und Investor Hans Schöpflin gegründete Stiftung für den Schutz unabhängiger Medien und eine lebendige Demokratie ein.

Tim Göbel, Geschäftsführender Vorstand der Schöpflin Stiftung: „Starker und unabhängiger Journalismus ist das Lebenselixier einer demokratischen Gesellschaft. Mit Publix gibt es jetzt einen Ort, an dem innovative Formate sowie Angebote für guten Journalismus und Informations- und Meinungsfreiheit entwickelt und erprobt werden können. Wir sehen dem mit Freude entgegen und wünschen allen Beteiligten gutes Gelingen.“

Das Haus wurde in Kollaboration mit seinen künftigen Nutzer:innen entwickelt. Insgesamt investierte die Schöpflin Stiftung 25 Millionen Euro in Planung, Bau und Ausstattung des Gebäudes.

Von Anfang an unterstützt wird Publix von der Stiftung Mercator Schweiz und der ZEIT STIFTUNG BUCERIUS. Ihr Engagement ist getragen von der Überzeugung, dass die immensen Herausforderungen, vor denen der Journalismus – und damit die Demokratie – aktuell steht, nur gemeinsam und länderübergreifend bewältigt werden können.